

» Interkommunale Stadtentwicklung im Rheingau Eltville: Platz für neue Perspektiven



>> Interkommunale Stadtentwicklung im Rheingau Eltville: Platz für neue Perspektiven

Ziel:	<p>Abbruch und selektiver Rückbau der Rheingauhalle. Die rund 17.400 Kubikmeter große Mehrzweckhalle aus den 60er Jahren konnte aufgrund des schlechten baulichen Zustandes nicht mehr genutzt werden.</p> <p>Im Anschluss an den ordnungsgemäßen Rückbau soll durch die bauliche Umgestaltung des gesamten Areals eine Stärkung des touristischen Images der Stadt erfolgen. Favorisiert wird dabei der Neubau eines komfortablen Tagungshotels .</p>
Lage:	Eltville im Rheingau-Taunus-Kreis
Grundlage:	Auftrag der Nassauischen Heimstätte durch den Zweckverband Rheingau
Ablauf:	<p>Die Nassauische Heimstätte betreut als Stadtumbaumanager den Zweckverband Rheingau und seine 7 Mitgliedskommunen bei der Umsetzung des Programms Stadtbau in Hessen.</p> <p>Im Fall der Rheingauhalle in Eltville fungierte sie als Treuhänder und koordinierte den gesamten Rückbau. Eine besondere Herausforderung hierbei waren verschiedenste Gebäudeschadstoffe wie Asbest, Künstliche Mineralfasern (KMF) und Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK). Das Unternehmen koordinierte und steuerte eine detaillierte Gebäudeschadstofferkundung, deren Ergebnisse in das umfangreiche Leistungsverzeichnis eingeflossen sind.</p>
Finanzierung:	Statt zunächst geschätzter 430.000 Euro Gesamtkosten fielen für den ordnungsgemäßen Rückbau lediglich rund 290.000 Euro an. Voraussetzung war eine fachlich fundierte Gebäudeschadstofferkundung in Verbindung mit einem an die Schadstoffsituation angepassten, nachtragssicheren Leistungsverzeichnis.

Ihre Ansprechpartner:

Monika Fontaine-Kretschmer

Tel. 069 6069-1473

Fax. 069 6069-51473

monika.fontaine-kretschmer@nh-projektstadt.de

Dr. Hans Pich

Tel. 069 6069-1462

Fax. 069 6069-1180

hans.pich@nh-projektstadt.de